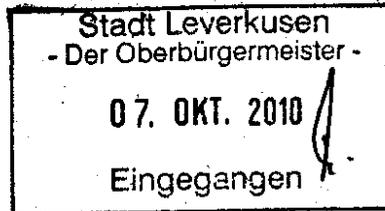


den 07.10.2010



2. Stadt Leverkusen
- Bezirksvertretung III -
z.H. Herrn R. Gietzen
Postfach 10 11 40

51311 Leverkusen

Betr.: Sitzung am 18.11.2010 - Sanierung der Brucknerstrasse
hier: Baumbepflanzung

Sehr geehrter Herr Gietzen,

ein Tagesordnungspunkt Ihrer Sitzung am 18.11.2010 soll die Erneuerung des Strassenbelages und Gehweges der Brucknerstraße im Sommer 2011 sein.

Im Zuge der privaten Sanierung der Kanalanschlußrohre an die Kanalisation der Stadt sollen die Fahrbahndecke und Gehwege erneuert werden. Dies bedeutet vorab für die Eigentümer Kosten in noch unbekannter Höhe. An den Strassenbaukosten werden wir nach Angaben der TBL Leverkusen mit 50% und an den Gehwegen mit 30% beteiligt werden; hinzu kommen die zeitlich vorher zu leistenden Kosten für die möglichen Sanierungsarbeiten der Kanalanschlußrohre der einzelnen Eigentümer (Kamerafahrt).

Nun erfahren wir, dass erstmalig eine Bepflanzung mit 11 Bäumen auf der westlichen Strassenseite vorgesehen ist.

Auf einer Versammlung der Eigentümer/Anlieger der Brucknerstraße haben sich am 02.10.2010

über 80 %

dagegen ausgesprochen aus folgenden Gründen:

1. Es bestehen nach wie vor in den Vorgärten der Brucknerstrasse eine große Anzahl von Bäumen und großen Büschen, und es sind Neuanpflanzungen von Bäumen dort vorgenommen worden, wo einzelne aus Altersgründen (morsch und Sturmschäden) gefällt werden mussten.
2. Es kommen auf die Anlieger zusätzliche Kosten von 50% der Baumscheiben und Bäume zu.
3. Die mit Kantensteinen umgebenen Baumscheiben haben eine Abmessung von 2 x 4 m, was
 - a) zu einer Verengung der schon schmalen Strasse von 6 m Breite führt,
 - b) es entfallen zusätzlich mindestens 11 Parkplätze durch die Bäume.
 - c) Die Strassenreinigung wird dann in grossem Bogen um die Kanteneinfassung der Bäume fahren; in den Ecken bleiben das Laub und die Blüten liegen. Dieses bedeutet Mehrarbeit für die meist älteren Hausbesitzer vor ihren Grundstücken.
 - d) Da die Brucknerstrasse ein Gefälle von der Bensberger Straße bis zur Beethovenstrasse aufweist – und wir alle mit erhöhtem Starkregen rechnen müssen – wird das Regenwasser durch die Baumeinfassungen umgeleitet und nicht mehr am Bordstein entlang in die Gullies fließen, sondern auf die Grundstücke geleitet. Sollte eine Regenrinne von 0,16 m zusätzlich zur Baumscheibe gebaut werden, wird die Straßenbreite von 6 m erneut enger. Laut vorläufigem Plan der TBL können die Bäume nur da gepflanzt werden, wo keine Elektroleitungen oder andere Hindernisse im Untergrund vorhanden sind. Das bedeutet, dass die Platzierung der Bäume die gegenüberliegenden

Stellflächen und auch Garageneinfahrten extrem beengt, wenn nicht sogar unmöglich macht.

4. In einigen Bereichen der Brucknerstrasse ist schon heute eine voll ausgenutzte Strassen-Parkmöglichkeit ausgeschöpft. Das von TBL/Straßenbau angewendete Satzungsmodell (Einfamilienhaus/1 Garage/1 Fahrzeug) entspricht nicht mehr der Wirklichkeit. Bei der Mehrheit der Grundstücke kommen mindestens 2, wenn nicht sogar erheblich mehr Fahrzeuge in Betracht. Außerdem möchten wir darauf hinweisen, dass die von der Verwaltung praktizierte Regelung nicht sehr frauenfreundlich interpretiert werden kann, da ja die Ehefrauen in großer Zahl berufstätig sind und der Transport zur Arbeitsstätte in der Regel immer per Kraftfahrzeug erfolgt – also ist dann schon mit 2 Fahrzeugen pro Einfamilienhaus zu rechnen.

Dass die Fahrbahn und die Gehwege saniert werden, wird bei dem zum Teil schlechten Zustand der Brucknerstrasse im großen und ganzen begrüßt.

Aus den vorgenannten Gründen bitten wir Sie und die Bezirksvertretung III die geplante Baumbepflanzung in der Brucknerstrasse abzulehnen. Es würde sich damit auch ein Vorteil für die kritische Haushaltslage der Stadt Leverkusen durch das nicht unerhebliche Einsparpotential ergeben.

Eine Unterschriftenliste der Eigentümer/Anlieger, die gegen eine Bepflanzung votieren, liegt bei.

Mit freundlichen Grüßen

